

# Berliner, Joseph

Stand: 13.06.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	22. August 1858
<b>Sterbedatum:</b>	23. Mai 1938
<b>Geburtsort:</b>	Hannover
<b>Sterbeort:</b>	Hannover
<b>Wirkorte:</b>	Hannover
<b>Tätigkeit:</b>	Fabrikant; Kommerzienrat; Handelsrichter; Mäzen

## Biographische Anmerkungen

Gründete 1881 gemeinsam mit seinem Bruder Emil in Hannover die J. Berliner Telefonfabrik in der Kniestraße; 1898 wandelte er sein Unternehmen in eine Aktiengesellschaft um und gründete im gleichen Jahr mit Bruder Emil die Deutsche Grammophon Gesellschaft für die Herstellung von Schallplatten; wohnte ab 1895 in der Villa Simon am Königsworther Platz; Aufsichtsratsvorsitzender der Mechanischen Weberei in Linden; 1914 zum Kommerzienrat und 1921 zum Handelsrichter ernannt; seit 1921 Vorsitzender der Synagogengemeinde Hannover; veranlasste den Bau des Jüdischen Friedhofs in Hannover-Bothfeld; Grab auf dem Jüdischen Friedhof An der Strangriede in Hannover (Grabmal gestaltet von Wilhelm Mackensen)

## Biographische Quellen

[HBL \(2002\), S. 54](#)

## Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [135544947](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 11.07.2014